

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| I. Didaktische Theorien und Konzepte | 9 |
| Barbara DROLLINGER-VETTER: Verknüpfen, Verdichten und Auffalten als zentrale Prozesse des Verstehens und ihr Zusammenhang mit Verstehenselementen | 11 |
| Karl Josef FUCHS & Ján GUNČAGA & Simon PLANGG & Wolfgang SCHÖPF: Mathematikdidaktische Impulse im Kontext der Geschichte und Gegenwart | 25 |
| Stefan GÖTZ & Antonia SPANNAGL & Roland STEINBAUER: Grundvorstellungen zum Konzept der Differenzierbarkeit von angehenden Mathematiklehrer*innen | 51 |
| Tünde KÁNTOR: Altes oder neues Thema? Ergänzungen zur Geschichte der Fehlererkennung und -behebung in Ungarn | 67 |
| II. Lehrpläne, Schulbücher und Unterrichtsprinzipien | 87 |
| András AMBRUS & Krisztina BARCZI-VERES & Laurinda BROWN: Mathematikunterricht in englischen und ungarischen Schulen – Betrachtungen von zwei Seiten | 89 |
| Ferenc József BARKÓ & Gabriella AMBRUS: Das Wurzelziehen in einigen Lehrbüchern des 18. Jahrhunderts – eine historisch-didaktische Analyse mit Folgerungen für den Mathematikunterricht | 103 |
| Sebastian BAUER & Andreas BÜCHTER: Zur stetigen Diskussion über Analysis im Schulunterricht – Blicke zurück, nach vorn und auf Alternativen | 121 |
| Andreas BÜCHTER & Lukas DONNER: Die Herleitung der Regel zur Bruchdivision im didaktischen Diskurs und in ausgewählten Schulbuchreihen – eine Geschichte mit Spannungsverhältnissen und Verwerfungen | 141 |
| Ágota FIGULA & Emese KÁSA: Der Unterricht der Analysis in Ungarn in der Sekundarschule und an der Universität im 20. Jahrhundert und heutzutage | 159 |

| | |
|--|------------|
| Klára PINTÉR & András AMBRUS: Theorie und Praxis des Unterrichts zum mathematischen Problemlösen – Implementation der Pólya-Prinzipien in den Mathematikunterricht | 181 |
| III. Medien und Technologien zum Lehren und Lernen von Mathematik | 193 |
| Sabine APFLER: Einsatz von ChatGPT in der Planung einer Unterrichtseinheit Mathematik und Robotik von Studierenden der PH Niederösterreich | 195 |
| Christine BESCHERER & Andrea HOFFKAMP: Wie digitale Werkzeuge das Argumentieren und Beweisen verändern (können) | 205 |
| Johann SJUTS: Sprachlogische Komplexität als Schwierigkeitsmerkmal von Aufgaben in Mathematik und die erratischen Eigentümlichkeiten der generativen Künstlichen Intelligenz | 219 |
| Kinga SZÜCS: Bolyais Idee zur Winkeldreiteilung an einer Hyperbel in einer Unterrichtseinheit mit GeoGebra – gegliedert im Sinne Pólyas | 243 |
| Autorinnen, Autoren | 265 |